

von keiner Bedeutung, da es sich nur darum handelt, mittelst derselben Wasserdampf zc. für die Dauer von 15 bis 20 Minuten zu erzeugen.

### VIII.

Beschreibung eines aus der Eckert'schen Maschinenfabrik hervorgegangenen Mechanismus zur Bewegung der Rührer und der Flügel bei Kühlschiffen; von Dr. Robert Schmidt, Civilingenieur in Berlin.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Den betreffenden Industriellen ist es zur Genüge bekannt, welche Wichtigkeit bei der Bierbrauerei und Spiritusfabrication die Operation des „Kühlens,“ oder was dasselbe sagt, die Construction des Kühlapparates hat. In neuerer Zeit, wo man überhaupt mehr und mehr zu mechanischen Hülfsmitteln seine Zuflucht nimmt, findet man nun häufig die Anordnung: daß in dem Kühlschiff Rührer und über denselben Flügel bewegbar gemacht sind, welche beide dann um ein und dieselbe Drehachse in der Weise in Drehung zu erhalten sind, daß die Flügel bedeutend schneller als die Rührer rotiren. Die Mechanismen, welche zu dieser Bewegungsübertragung bisher angewandt wurden, waren meist sehr complicirt, weshalb wir im Nachfolgenden einen neuerdings von dem Maschinenfabrikanten Hrn. F. Eckert zu Berlin construirten Mechanismus beschreiben wollen, welcher sich durch Einfachheit auszeichnet und sich auch bereits bei drei Ausführungen vortheilhaft bewährt hat.

Fig. 14 zeigt einen verticalen Durchschnitt des Mechanismus, Fig. 15 einen Grundriß desselben nach Abnahme der kreisförmigen Platte b. — a ist daselbst ein in dem Kühlschiff befestigtes Gußstück, welches oben, bei a', in einen hohlen Cylinder ausgeht, der innen mit Zähnen versehen ist. Das Stück a bildet zugleich den Spurkasten für das Lager der stehenden Welle c, um deren Achse die zwei erwähnten Rotationsbewegungen stattfinden sollen. An derselben sind nämlich einerseits die in Fig. 16 angegebenen Flügel d befestigt, welche sich mit c zugleich umdrehen, andererseits ist diese Welle mit folgendem Mechanismus in Verbindung gebracht.

Auf der Welle c ist das Stirnrad n befestigt, welches in zwei andere Stirnräder m greift, die wiederum durch ihre Zähne mit dem